

# Natur- und Landschaftsinventar

## Kurzbericht zur Aktualisierung 2022



23. Dezember 2022

**Titelbild**

Ostermundiger Steinbruch beim Steingrübli (IC Infraconsult, 2022)

**Auftraggeberin**

Gemeinde Ostermundigen  
Tiefbau und Betriebe  
Bernstrasse 65D  
Postfach 101  
3072 Ostermundigen

**Bearbeitende IC Infraconsult**

Denise Lang, Projektleitung  
Samuel Blatter, Stv. Projektleitung  
Severin Caluori  
Alma Schöni  
Bruno Streit

**Bezug**

IC Infraconsult AG  
Kasernenstrasse 27  
CH-3013 Bern

Datum	Status	Adressat	Bemerkungen
22.12.2022	Abgabe	Gemeinde Ostermundigen	

1925.01 / 23.12.22 / A / Lad, Bla (F), Cal, Sal  
\\zihl\proj\1000\1925.01\_gde\_ostermundigen\_aktualisierung\_landschaftsinventar\01\_prod\20221128\_landschaftsinventar\_bericht.docx



# Inhaltsverzeichnis

---

1.	Ausgangslage	4
2.	Vorgehen	5
3.	Produkte	6
4.	Ausblick Schutzzonenplan	9
5.	Liste: Dokumente und Daten	10

---



# 1. Ausgangslage

Auftrag Revision  
Landschaftsinventar

Im Februar 2022 wurde IC Infraconsult von der Gemeinde Ostermundigen beauftragt, das Landschaftsinventar zu revidieren. Der Revisionsauftrag umfasst die Kontrolle der letztmals im Jahre 2007 umfassend erhobenen und revidierten Objekte sowie die Erhebung neuer, landschaftlich relevanter Objekte. Die Erhebungen wurden im Sommer und Herbst 2022 durchgeführt.

Das Landschaftsinventar dient der Gemeinde als wichtige Grundlage für den Landschafts- und Ortsbildschutz. In der Nutzungsplanung werden basierend darauf bedeutende Landschaftsbereiche, Lebensräume und Einzelelemente (z.B. prägende Einzelbäume) geschützt und übergeordnete Gesetze (etwa zur Erhaltung von Hecken und Ufergehölzen) umgesetzt.

Rechtliche Bedeutung

Gemäss Art. 10 Baugesetz (BauG) des Kantons Bern können Gemeinden nähere Vorschriften für den Schutz von Landschaftselementen erlassen. Laut Art. 86 können die Gemeinden «*Landschaften oder Landschaftsteile und Siedlungen oder Siedlungsteile von besonderer Schönheit, Eigenart, geschichtlichem oder kulturellem Wert sowie von ökologischer oder gesundheitlicher Bedeutung, wie See-, Fluss- und Bachufer, Baumbestände, Hecken, Aussichtslagen, Orts- und Strassenbilder, sowie einzelne schützenswerte Objekte mit ihrer Umgebung*» bezeichnen. Diese werden im kommunalen Schutzzonenplan aufgeführt und somit Grundeigentümerverschäftlich geschützt. (Gemäss übergeordneter Gesetze geschützte Objekte wie Hecken und Ufergehölze werden im Schutzzonenplan hinweisend dargestellt.) Als Grundlage für die Erarbeitung eines Schutzzonenplans ist ein Inventar über schutzwürdige Gebiete und Objekte von lokaler Bedeutung nötig.

Art. 10 des kantonalen Naturschutzgesetzes (NschG) regelt den gesetzlichen Status des Landschaftsinventars:

- «*Die kantonalen und kommunalen Inventare über schutzwürdige Gebiete und Objekte haben vorbehältlich besonderer gesetzlicher Regelungen nur hinweisende Funktion und binden weder Behörden noch Private.*»
- «*Sie sind öffentlich und können von jedermann eingesehen werden.*»

Abgrenzung der Inhalte

Das vorliegende Inventar fokussiert sich auf Naturobjekte im engeren Sinn (Hecken, Gewässer, Bäume und Baumreihen, Waldränder etc.) sowie auf die für Ostermundigen wichtigen Steinbrüche. Diese wurden vor Ort kontrolliert und dokumentiert.

Hinweisend dargestellt sind weitere übergeordnete Grundlagen für die Landschaftsplanung, die nicht vor Ort kontrolliert werden können (Landschaftsschutzgebiete, historische Verkehrswege, archäologische Schutzgebiete, Wildtierkorridore etc.).

Zielsetzung

Ziel der Aktualisierung ist es, die wichtigen Landschafts- und Naturelemente der Gemeinde Ostermundigen zu erfassen und in Objektblättern zu dokumentieren und dabei die beobachteten Veränderungen festzuhalten sowie schutzwürdige Objekte zu identifizieren.



## 2. Vorgehen

### Grundlagen

Die wichtigste Grundlage des vorliegenden Inventars sind die Objekte des Landschaftsinventars aus dem Jahr 2007.

Für die Aufnahme neuer Objekte in das Landschaftsinventar wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde mittels einer digitalen Karte (Web-GIS) Hinweise auf schützenswerte Objekte von ortskundigen Fachpersonen eingeholt. Die Hinweise wurden anschliessend bei den Begehungen konsultiert und die empfohlenen Objekte teilweise in den Inventarbestand aufgenommen.

Des Weiteren wurden folgende Grundlagen konsultiert:

- Luftbilder (Swissimage, Swisstopo)
- Biodiversitätsförderflächen (BFF)
- Kantonale und nationale Inventare und Schutzgebiete
- Zonenplan

### Überarbeitung der Inhalte

Die Objekte wurden bei Begehungen in der Gemeinde Ostermundigen kontrolliert, neu beurteilt oder neu aufgenommen.

Die Objekte, die 2007 bereits im Inventar waren, wurden neu beurteilt und im Landschaftsinventar belassen, ausser sie sind nicht mehr vorhanden. Objekte, die die Gemeinde optional schützen darf – wie beispielsweise Einzelbäume und Obstgärten – wurden vor Ort hinsichtlich ihres landschaftlichen und ökologischen Werts beurteilt. Zusätzlich wurden neue Objekte von ökologischem und oder landschaftlichem Wert aufgenommen.

### Wert und Schutzstatus

Die Einschätzung des Werts wurde aktualisiert. Bei Objekten von hohem Wert wird der Schutz vorgeschlagen. Bei Objekten, die aufgrund übergeordneter Vorgaben oder gemäss des bestehenden Schutzzonenplans geschützt sind, wird auf den Schutzstatus hingewiesen – so sind etwa geschützte Einzelbäume als «kommunal geschützt» und alle Hecken als «national geschützt» gekennzeichnet.

### Nicht aufgenommene optionale Objekttypen

Die folgenden Objekttypen könnten in der kommunalen Landschaftsschutzplanung beachtet und geschützt werden, wurden aber nicht in das Landschaftsinventar aufgenommen:

- Bestockte Weiden (Wytweiden): Manche Obstgärten werden beweidet – und unter dem Objekttyp Obstgärten erfasst. Wytweiden ohne Obstgartencharakter sind bei den Begehungen keine aufgefallen.
- Trockenmauern: Trockenmauern sind wertvoll als Lebensraumstrukturen für verschiedene Artengruppen. In Ostermundigen sind kaum Trockenmauern vorhanden – daher werden sie hier nicht als Objekttyp geführt.
- Bedeutende öffentliche Aussichtspunkte / Aussichtsanlagen.



### 3. Produkte

Bericht, Plan und Objektblätter

Der vorliegende Bericht begleitet einen Übersichtsplan im Massstab 1:5'000 und Objektblätter zu den dokumentierten Objekten. Alle drei Produkte werden digital an die Gemeinde abgegeben. Zusätzlich wird digital eine Excel-Übersichtsliste aller Objekte abgegeben.

Datenbank

Die erhobenen Inventarobjekte sind in einer Datenbank abgelegt. Sie werden digital als File-Geodatabase abgegeben. Die Gemeinde kann die Objekte somit im internen WebGIS darstellen und die Daten bei Bedarf bearbeiten.

Weitere Produkte

Der Baumbestand des Schlossguts Rörswil mit Einschätzung der Schutzwürdigkeit wird als GIS-Layer zur Verfügung gestellt, ebenso ein Übersichtsplan mit Liste der weggefallenen Objekte aus dem alten Landschaftsinventar.

Multi-Objekte

Vielfach sind mehrere Einzelelemente zu einem Objekt zusammengefasst. Beispielsweise tragen alle Bäume im Freibad Dennigkofen dieselbe Objektnummer. Dies verringert die Anzahl Objektblätter und macht die Objektblätter überschaubarer. Bei den zusammengefassten Objekten besteht zudem ein räumliche Zusammenhang.

Entwicklung Anzahl Objekte

Die nachfolgende Tabelle schafft einen groben Überblick über die Anzahl Objekte. Teils wurde eine Vereinfachungen der Datenstruktur vorgenommen (Zusammenführungen bisher einzeln gelisteter Elemente zu Multi-Objekten). Diese Anpassungen sind nicht quantifiziert. Deshalb ist eine Nachrechnung aufgrund der Zahlen in der untenstehenden Tabelle nicht möglich.

Tabelle: Vergleich der Anzahl inventarisierter Objekte über die Jahre 1990, 2007 und 2022 mit weggefallenen und neuen Objekten 2022. Ein Objekt kann aus mehreren Elemente bestehen (z.B. Einzelbäume-Objekt aus 5 Bäumen).

Objekttypen (Anz. Objekte ≠ Anz. Elemente)	1990	2007	2022	2022 neu	2022 weg
Einzelbäume	119	137	98	30	13
Hecken und Feldgehölze	39	48	53	14	6
Artenreiche Wiesen und Weiden	4	13	23	6	3
Baumreihen und Alleen	19	34	44	12	1
Fliessgewässer	8	8	9	1	-
Steinbruchkanten	-	3	3	-	-
Feuchtbiootope (Weiher / Tümpel)	-	10	12	6	1
Ruderalflächen	11	7	3	-	1
Obstgärten	12	12	12	1	1
Parkanlagen	-	6	7	2	1
Spezielle Lebensräume für Tiere	-	3	3	-	-
Waldränder	Abschnitte anders		13	1	-
Quellen	-	-	2	2	-
<b>Total</b>	<b>212</b>	<b>281</b>	<b>282</b>	<b>75</b>	<b>27</b>



Veränderungen der Anzahl im Überblick

2022 wurden 75 neue Objekte aufgenommen und 27 Objekte aus dem Inventar entlassen. Dies würde einer Zunahme von 48 Objekten entsprechen. Aufgrund von teils erfolgten Zusammenfassungen mit benachbarten Objekten bleibt die Gesamtsumme der Objekte nahezu unverändert – ohne Waldränder waren 2007 total 281 Objekte erfasst, 2022 sind es 282.

Veränderungen bei Einzelbäumen

Auffällig ist die Anzahl der neuen und weggefallenen Einzelbäume. 13 Einzelbäume-Objekte sind zwischen 2007 und 2010 verschwunden, mehrheitlich weil Bäume gefällt wurden. Aufgrund von Neupflanzungen und weiteren als landschaftlich bzw. ökologisch wertvoll eingestuft Einzelbäumen werden 30 Objekte neu ins Landschaftsinventar aufgenommen.

Zunahme der Feuchtbiotope

Mit der Überbauung der Küntigrube verschwand die ehemalige Bruchgrube (geführt als Parkanlage). Das Areal bietet dafür, wie das auch bei weiteren Arealen der Fall ist, ein grosszügiges Feuchtbiotop. So lässt sich die erfreuliche Zunahme an Feuchtbiotopen im Landschaftsinventar erklären.

Abnahme der Ruderalflächen

Die Ruderalflächen-Objekte haben von 7 auf 3 Objekte abgenommen, obwohl effektiv nur eine weggefallen ist. Dies liegt daran, dass mehreren Flächen aufgrund veränderter Vegetation, etwa durch veränderte Bewirtschaftung oder natürliche Sukzession, anderen Objekttypen zugewiesen wurden.

Geodaten

In der nachfolgenden Tabelle werden die in den Geodaten enthaltenen Spalten zusammenfassend erläutert.

Tabelle: Metadaten zu den Geodaten der Objekte des Landschaftsinventars

Attribut-Spalte	Beschreibung
fid	Objekt-ID
flurname	Flurname des Objektstandort
typ	Objekttyp (z.B. Feldgehölz, vgl. nachfolgende Tabelle)
typ_präzisierung	Ergänzende Präzisierung des Objekttyps
wert	Einschätzung Wert: <ul style="list-style-type: none"><li>- Sehr wertvoll</li><li>- Wertvoll</li><li>- Bemerkenswert</li><li>- Wenig wertvoll</li></ul>
schutzstatus	Angaben zum Schutzstatus: <ul style="list-style-type: none"><li>- National geschützt</li><li>- Kommunal geschützt</li><li>- Teilweise kommunal geschützt</li><li>- Schutz vorgeschlagen</li><li>- Nicht geschützt</li></ul>
im_schutzzonenplan	Objekt bereits im Schutzzonenplan 2003 aufgeführt: <ul style="list-style-type: none"><li>- Ja</li><li>- Nein</li><li>- Teilweise</li><li>- Nicht bekannt</li></ul>
dimension	Ausmass (Fläche, Länge)
parzellen	Betroffene bzw. überlagerte Parzellen
beschreibung	Beschreibung des Objekts
veränderung_1990-2007	Festgestellte Veränderungen bei der Aktualisierung von 2007
veränderung_2007-2022	Festgestellte Veränderungen bei der Aktualisierung 2022
bemerkungen	Ergänzende Bemerkungen zum Objekt
nummer_alt	Alte Objektnummer aus Objektblättern (Stand 2010)
begehung_datum	Datum der Feldbegehung



nummer	Neue Objektnummer
reihenfolge	Reihenfolge der Objektblätter (Aufsteigend nach Objekttypen)
typ_kurz	Abkürzung Objekttyp (z.B. Feldgehölz = FG, vgl. nachfolgende Tabelle)
<i>Zusatzspalte Linien-Objekte (betrifft nur Fleissgewässer)</i>	
ufergehölz_links ufergehölz_rechts	Besteht links bzw. rechtsufrig ein Ufergehölz - Ja / Nein

## Objekttypen

Die folgende Tabelle führt die Objekttypen mit ihrem auf den Objektblättern verwendeten Kürzel auf.

Tabelle: Geometrie und Kürzel der Objekttypen

Kürzel (typ_kurz)	Objekttyp (typ)	Geometrie-Typ (alle Multi-)
EB	Einzelbaum	Punkt
BR	Baumreihe, Allee	Linie
H	Hecke	Linie
FW	Fliessgewässer	Linie
FG	Feldgehölz	Fläche
RF	Ruderalfläche, Ödland	Fläche
HO	Hochstammobstgarten	Fläche
AW	Artenreiche Wiese, Weide (trocken bis feucht)	Fläche
FB	Feuchtbiotop, Weiher, Tümpel	Fläche
PA	Parkanlage	Fläche
SL	Spezieller Lebensraum für Tiere	Fläche
WR	Waldrand	Linie
SB	Steinbruchkante	Linie
Q	Quelle, Quellflur	Punkt





## 4. Ausblick Schutzzonenplan

Grundlage Landschafts- und Naturinventar

Für die Aktualisierung des Schutzzonenplans kann sich die Gemeinde auf das Landschaftsinventar stützen.

Schutzstatus «geschützt»

Objekte mit übergeordnetem Schutzstatus sind dabei als Hinweise festzuhalten – im Landschaftsinventar sind diese als kantonal respektive national geschützt gekennzeichnet. Es ist naheliegend, bisher kommunal geschützte Objekte grundsätzlich geschützt zu lassen – es sei denn, sie sind nicht mehr vorhanden.

Schutzstatus  
«Schutz empfohlen» oder  
«nicht geschützt»

Bei allen weiteren Objekten im Inventar ist der Schutzstatus als erste Empfehlung zu verstehen, die auf der Einschätzung der ökologischen und ortsprägenden Qualitäten basiert.

---

**Aufgenommen im Inventar sind allerdings nur Objekte mit zumindest auffälligen Qualitäten. Es gibt also bei allen Objekten Gründe dafür, sie zu erhalten.**

---

Die Gemeinde hat bei optional schützbaren Objekten wie Einzelbäumen und Obstgärten einen grossen Ermessensspielraum, die Entscheidung darüber kann das Landschaftsinventar nicht vorwegnehmen.



## 5. Liste: Dokumente und Daten

Pläne und Objektblätter

- Übersichtsplan 1:5'000
- Objektblätter (Punkt-, Linien-, Flächenobjekte)
- Kurzbericht
- Plan weggefallene Objekte

Tabelle

- Übersichtsliste der Objekte

Geodaten

- Objekte 2022
- Beurteilung Baumbestand Schlossgut Rörswil